

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1894

5 (6.1.1894) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 5. Erstes Blatt.

Samstag den 6. Januar

(folgt ein zweites Blatt.)

1894.

Bekanntmachung.

Nr. 599. Die Invalidentät- und Altersversicherung, hier die Quittungskarten Verstorbener betreffend.

Die Bürgermeisterämter des Bezirks machen wir wiederholt auf die amtliche Verfügung vom 23. September 1891 Nr. 69 117 (Amtsblatt Nr. 270 I.) aufmerksam, wonach die Quittungskarte nach dem Tode eines Versicherten durch Vermittelung der mit der Einsammlung unbrauchbar geworbener Karten betrauten Ausgabestellen (Bürgermeister) an die Versicherungsanstalt einzusenden ist.

Auf Durchsicht des Sterberegisters werden sich wohl überall diejenigen Verstorbenen leicht ermitteln lassen, welche zu den Versicherten gehört haben; auch wird die Erhebung der Quittungskarte meist ohne Schwierigkeit erfolgen. Es genügt, wenn der Bürgermeister in die leeren Felder oder auf die vierte Seite der Karte unter Beifügung des Dienstsigels eintragen läßt:

Gestorben am

Bürgermeisteramt:

(Siegel)

Karlsruhe, den 2. Januar 1894.

Groß. Bezirksamt.
Nieser.

Bekanntmachung.

Nr. 596. Die Impfung betreffend.

An die Bürgermeisterämter und Ortsschulbehörden des Landbezirks.

Die Bürgermeisterämter haben gemäß §. 15 der Verordnung vom 11. Januar 1875, betreffend die Impfung — Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 60 — im Laufe des Monats Januar Verzeichnisse der im vergangenen Jahr in die Gemeinden gezogenen Kinder unter 12 Jahren (Vor- und Zunamen, Alter des Kindes, Name und Stand des Vaters, Pflegevaters und Vormundes) aus den gemäß der Verordnung, das polizeiliche Meldebücher betr., vom 8. Mai 1883 — Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 125 — in Formular A. über die persönlichen Verhältnisse der Zugehörigen gemachten Erhebungen zusammenzustellen und auf 1. Februar dem Bezirksamt vorzulegen.

Die Ortsschulbehörden haben gemäß der Bekanntmachung Sr. Oberschulraths vom 2. November 1878 — Schulverordnungsblatt 1878 Seite 102 — jährlich im Februar nach Maßgabe des an der angegebenen Stelle abgedruckten Formulars VI. in alphabetischer Reihenfolge durch Ausfüllung der Spalten 1—5 alle Böglinge zu verzeichnen, welche im Laufe des Jahres das 12. Lebensjahr zurücklegen. Die ausgefüllten Listen sind spätestens auf 1. März dem Sr. Bezirksamt II. — nicht dem Bezirksamt — einzusenden. Ferner haben die Ortsschulbehörden gemäß §. 16 Abs. 2 der Verordnung vom 11. Januar 1875 vier Wochen vor Schluß des Schuljahrs Verzeichnisse derjenigen Schüler, welche im Jahr 1893 das 12. Lebensjahr zurückgelegt haben und deshalb impfspflichtig waren, den Nachweis über die erfolgte Impfung aber nicht erbracht haben, dem Bezirksamt mitzutheilen unter Angabe von Vor- und Zuname, Tag und Jahr der Geburt des Schülers, Name, Stand, Wohnung des Vaters, Pflegevaters oder des Vormundes.

Karlsruhe, den 2. Januar 1894.

Groß. Bezirksamt.
Nieser.

Bekanntmachung.

Nr. 685. Die Organisation der Wasserwehren betreffend.

Die Gemeinderäte der Rheingemeinden des Bezirks werden aufgefordert, gemäß §§. 4, 5 und 6 der Wasserwehrrordnung vom 24. Dezember 1876 — Ges. u. V.D.B. S. 399 — zu verfahren und die bezüglichen Nachweisungen spätestens auf 31. Januar 1894 bei Vermeldung der Absendung von Bariboten vorzulegen.

Karlsruhe, den 3. Januar 1894.

Groß. Bezirksamt.
Nieser.

Bekanntmachung.

Nr. 598. Die Hagelstatistik betreffend.

An die Gemeinderäte der Landgemeinden des Bezirks.

Die Gemeinderäte haben am Anfang eines jeden Jahres Sachverständige zu ernennen, welchen die Ausfüllung der Fragebogen über Hagelwetter obliegt. Die Gemeinderäte werden aufgefordert, diese Sachverständigen zu ernennen und die Namen längstens bis 1. März d. J. hierher anzugeben.

Im Uebrigen verweisen wir auf unsere Bekanntmachung vom 22. April 1892 Nr. 30 064.

Karlsruhe, den 3. Januar 1894.

Groß. Bezirksamt.
Nieser.

Bekanntmachung.

Nr. 40571. In die Handelsregister wurde eingetragen:

I. Zum Firmenregister:

1. Zu D.B. 441 Band I. Zur Firma „M. Altmann“ zu Karlsruhe. Die Firma ist als Einzelfirma erloschen (vgl. Gesellschaftsreg. Bb. III D.B. 99).
2. Zu D.B. 86 Band II. Zur Firma „M. Lautermilch Sohn“ zu Karlsruhe. Der bisherige Firmeninhaber Hoffattler und Tapezier Wilhelm Lautermilch ist ausgeschieden. Jetztiger Inhaber ist dessen Sohn Sattler und Tapezier Wilhelm Lautermilch zu Karlsruhe. Dem Vater des Firmeninhabers, Hoffattler und Tapezier Wilhelm Lautermilch ist Procura erteilt. Ehevertrag des Firmeninhabers mit Anna Emma Auguste Lübbe von Potsdam, d. d. Karlsruhe, 27. August 1890, wonach die Gütergemeinschaft auf den beiderseitigen Einwurf von je 100 M. beschränkt ist.
3. Zu D.B. 667 Band II. Zur Firma „Josef Goldfarb“, Gutbazar zu Karlsruhe. Ehevertrag des Firmeninhabers mit Sofie Löh von Karlsruhe, d. d. Karlsruhe, 30. November 1893, wonach die Gütergemeinschaft auf die Errungenschaft beschränkt ist.

II. Zum Gesellschaftsregister:

1. Zu D.B. 99 Band III. Zur Firma „M. Altmann“ zu Karlsruhe. Die Gesellschafter der seit 1. Januar 1893 bestehenden offenen Handelsgesellschaft sind Vater Altmann und Hermann Altmann zu Karlsruhe. Jeder der Gesellschafter ist berechtigt, die Firma allein zu vertreten (vgl. Firmenreg. Bb. I D.B. 441).
2. Zu D.B. 140 Band I. Zur Firma „Weiß & Kölsch“ zu Karlsruhe. Dem Kaufmann August Kölsch in Karlsruhe ist Procura erteilt.

3. Zu D.3. 200 Band II. Zur Firma „S. und M. Krämer“ zu Karlsruhe. Ehevertrag des Gesellschafters Moses Krämer mit Karoline Hemmerlinger von Ludwigshafen a. Rh., d. d. Mannheim, 28. Dezember 1893, wonach die Gütergemeinschaft auf den beiderseitigen Einwurf von je 50 M. beschränkt ist.

III. Zum Genossenschaftsregister:

D.3. 70 Band II. Firma „Spar- und Creditverein Badenia“, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht zu Heidelberg. Statut vom 5. November 1893. Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Mitglieder, insbesondere durch Beschaffung der zu Darlehen an die Mitglieder erforderlichen Geldmittel unter gemeinschaftlicher Garantie, Annahme und Verzinsung mäßig liegender Kapitalien, Schaffung eines „Stiftungsfonds zur Förderung der Wirtschaftsverhältnisse der Mitglieder“. Der Vorstand besteht aus dem Vereinsvorsteher und vier weiteren Mitgliedern, von welchen eines zum Stellvertreter des Vorstehers zu bestimmen ist. Die Zeichnung (Willenserklärung) mit rechtsverbindlicher Wirkung für die Genossenschaft geschieht durch Namensunterschrift des Vereinsvorstehers (bezw. dessen Stellvertreters) und von mindestens zwei weiteren Vorstandsmitgliedern unter der Firma der Genossenschaft. Bei gänzlicher oder teilweiser Zurückstattung von Darlehen, sowie bei Quittungen über Einlagen unter 500 M. über die eingezahlten Geschäftsanteile genügt die Unterschrift des Vereinsvorstehers (bezw. Stellvertreters) und eines weiteren Vorstandsmitglieds. Die Bekanntmachungen erfolgen unter der Unterschrift des Vorstehers und, soweit sie für die Genossenschaft rechtsverbindliche Erklärungen enthalten, in der für die Zeichnung für die Genossenschaft bestimmten Form durch Veröffentlichung im „Landwirtschaftlichen Genossenschaftsblatt“ zu Neuwied. Die Einladungen zu Generalversammlungen geschehen durch öffentlichen Anschlag. Zu Vorstandsmitgliedern wurden gewählt: 1. Bäcker Friedrich Schwörer, Vereinsvorsteher, 2. Ernst Friedrich Seith, I. Stellvertreter, 3. Friedrich Gölbelbecker, 4. Daniel Meinger, 5. Gustav Fürniß, sämtliche in Heidelberg.

Karlsruhe, den 3. Januar 1894.

Groß. Bad. Amtsgericht III.

Freiherr v. Bittersdorff.

Bekanntmachung.

Nr. 83. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß längstens bis zum 14. d. Mts. das zweite Sechstel an direkten Steuern (Grund- und Häusersteuer, Beförderungsteuer, Gewerbesteuer und Einkommensteuer) bei der am Wohnsitz des Steuerpflichtigen befindlichen Steuereinnahmestelle einzuzahlen ist. Nichtinhaltung des Verfalltermins hat Mahnung zur Folge, wofür an den Mahner eine Gebühr von 20 Pfg. zu entrichten ist.

Karlsruhe, den 1. Januar 1894.

Groß. Hauptsteueramt.

Beder.

(Alt)-Katholische Stadtgemeinde.

Zu der am Sonntag den 7. Januar, Nachmittags präzis 1/4 Uhr, im kleinen Saale der Festhalle (Eingang durch die Garderobe) stattfindenden

Christbaum-Feier

unserer Gemeinde werden die Mitglieder nebst Familienangehörigen freundlich eingeladen.

Die Gallerien stehen zur Benützung offen. Der Kirchenvorstand.

Freiwilliges Krankenträgerkorps.

2.2. Die Weihnachtsfeier findet Samstag den 6. Januar, Abends 8 Uhr, in der Clever'schen Halle statt. Sämtliche Kameraden, Freunde und Gönner unseres Korps werden nebst deren Familienangehörige hierzu freundlichst eingeladen.

Das Kommando.

St. Elisabethen-Kinderschule.

2.2. Auf vielseitiges Verlangen findet die Wiederholung unseres Weihnachtsspiels nächsten Samstag den 6. d. Mts. (Dreikönigstag), Nachmittags 4 Uhr, im Saal des kath. Gesellenhauses, Sofienstraße 58, statt, wozu wir unsere Freunde und Gönner zu zahlreichem Besuche einladen. Zur Deckung der Unkosten erlauben wir uns Eintritt zu erheben.

St. Franziskus-Haus.

Zur Christbescherung unserer lieben Kleinen sind uns folgende Geschenke zugegangen: von Fr. Zimmermann 1 Lampe, Fr. Dr. Jungbanns 2 P. Höschen, 2 P. Strümpfe, 2 Bilderbücher, 1 Gebildespiel, Staucher, Ung. 5 M., Fr. Jllig 3 M., Fr. Jost 2 M., Fr. Scholl 2 M., Ung. 1 M., Ung. 1 M., Ung. 1 M., Fr. A. M. 3 M., Fr. A. 3 M., drch. Fr. Biegler 1 M., Fr. Meier 3 M., Fr. Bilmann 2 M. 50 P., Fr. Oberstiftungsrath Amann 10 M., Fr. Neg.-Rath Schmidt 2 Kleidchen, Kapüchen, Käppchen, Schälchen, Staucher u. 2 M. 50 P., Freifr. v. Schönau-Gulat 2 Frauenhemden, Kinderkleidchen, Röschchen, Schälchen, Staucher, Fr. Km. Kraus 16 m Pers u. Stridwolle, drch. Fr. Kraus 6 m Baumwollzeug, v. Frn. Stadtrath Dürr 6 P. Strümpfe, 12 P. Staucher, drch. Fr. Zimmermann 1 Schachtel Puppengeschirr v. Fr. Steinmetz, v. Fr. Dammert 6 Puppen, 6 Käppchen, 6 Kapüchen, Frn. Stang 2 M., Fr. Andree Kleidchen, Unterröschchen, Strümpfchen, Schälchen, Staucher, Fr. Herrmann 1 M., Fr. Secretär Hoyt 1 M., Fr. A. D. 2 M., Fr. F. J. B. 3 M., drch. Fr. Biegler 1 M., Ung. 1 M., Fr. Bösch 7 Käppe, 4 St. Seife, 3 Babnbürsten, Fr. Magdalena Bucher Wollstoff f. 2 Kleidchen, Ung. 3 M., v. Frn. Stadtpfarrmehner Kaiser Ung. 1 M., Frn. Museumswirth 1 M., Fr. v. Bodman 1 M., Fr. A. Hpl. drch. Frn. Delan Benz 1 M., Fr. v. Uria 3 M., Ung. 6 Häubchen, Fr. Berper 2 M., Frn. Fabrikdirektor Forst 3 M., Fr. Baumann 1 M., R. G. 1 M., B. Dobler 3 M., Frn. Landgerichtsrath Müller 5 M., Fr. Dr. Busch 6 P. Strümpfe, Ung. drch. Frn. Delan Benz 2 M., drch. Fr. Kroh 1 M. v. Fr. Keller, Fr. Löber 1 M., Fr. Schuhmacher 3 M., Ung. 60 P., Ung. 40 P., Fr. Schenk u. Fr. Diff 7 P. gestricke Strümpfe, 1 Hemdchen, 1 Unterrod, 5 Röschchen, 3 M., Frn. Revisor Schärer 3 M., Frn. Strauß-Kramer 12 Kinderbüchlein, Frn. Ed. Darnbacher 6 Schärpes, Fr. Director Beder 4 Kleiderschürzchen, 6 Schälchen, 6 Taschentücher, 4 Kapüchen, 3 P. Handschuhe, 3 P. Staucher, 4 Lämmchen, 4 Puppen, Fr. Flink 3 M., drch. Fr. Flink Ung. 1 M., Frn. Kneller 1 M., Frn. Bloß, Hoff, 1 Badet Spielsachen, Schmucl, Seife, Fr. Revisor Müller 5 M., Fr. Mühlstein 3 M., Fr. Schreiber 1 M., Fr. Schulz 5 M., Ung. 2 M. 30 P., Ungen. 25 M., Fr. A. Sch. 3 M., Fr. Liebermeister 2 M., drch. Fr. Fütterer Röschchen, Schürzchen, 1 Schachtel Christbaumschmucl, Fr. Heinrich 6 Schälchen, Strümpfe, Stridwolle, Fr. Hummel 6 Kapüchen, Käppchen, 3 P. Strümpfe, Fr. Km. Kraus 5 m Pers, 5 m Percal, J. B. 2 Trompeten, 2 Wägelchen, 2 Kleidchen, 2 Halstücher, Fr. Zimmermann 3 Schulkasten, 3 Dgd. Bleistifte, Fr. Ell 1 M., Fr. Revisor Roth 4 Schachteln Soldaten nebst andern Spielszeug, Frn. Dorer 50 Papierförschen, 10 Schiefertafeln, 15 Bilderbücher, 27 Schreibhefte, 10 Griffelkasten, viele Bilderbogen, 4 große Wachskerzen, Fr. v. Gemmingen 15 M., drch. Fr. Biegler v. Ung. 1 M., v. ungen. Spenderinnen 2 Kleidchen, 5 Röschchen, 5 Schürzchen, 8 P. Strümpfe, 6 Taschentücher, 8 Schälchen, 4 Käppchen, 3 Bilderhefte, 6 Bilderbücher, Staucher, 3

Holzversteigerung.

3.1. Aus Groß. Fasanengarten werden versteigert:

Mittwoch den 10. d. Mts.

13 Stämme Eichen I., II. und III. Kl., 8 Forsten, 2 Tannen, 1 Kirschbaum, 1 Kuschel, Bau- und Nußholzkämme, 18 Ster eichenes Scheitholz I., II. und III. Kl., 18 Ster eichenes, 72 Ster gemischtes, 22 Ster forlenes, 40 Ster tannenes Scheitholz und Prügelholz, 59 Ster eichenes Stumpfenholz, 1600 Stück gemischte und forlene Wellen.

Zusammenkunft früh 9 Uhr im Birkel am Fasanengartenhof.

Das Holz kann vor der Versteigerung eingesehen werden.

Karlsruhe, den 4. Januar 1894.

Groß. Fasanerie-Verwaltung.

Eggenstein.

Fahrniß-Versteigerung.

2.2. Aus dem Nachlasse der verstorbenen Karl Ludwig Griesinger I. Wittwe, Rosine geb. Kollum von hier, werden am

Dienstag den 9. d. Mts., von Morgens 9 Uhr ab,

in deren Behausung (Hauptstraße Nr. 115) folgende Fahrnisse gegen Baarzahlung versteigert, als:

1 Pferd, 2 Kühe, 2 Läuferfische, Heu, Stroh, Dicks- und Weisgraben, Kartoffeln, 1 Wagen, 1 Pflug sammt Egge, 1 Futterfischmaschine, Bett- und Schreintwerk, Weiszeug, Küchengeschirr und sonst Verschiedenes, wobei bemerkt wird, daß das Vieh um 12 Uhr zum Ausgebot kommt.

Eggenstein, den 2. Januar 1894.

Bürgermeister Red.

Wohnungen zu vermieten.

* Bürgerstraße 13 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern und allem Zugehör, auf 23. April oder früher zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

— Kurvenstraße und Karlstraße sind Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zugehör auf sofort oder auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Südenstraße 8.

* Marienstraße 8 ist im Vorderhaus eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, großem Alkov, Küche Keller und sonstigem Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres im 5. Stock baselbst.

*5.4. Ruppurrerstraße 22 b ist der 3. Stock, bestehend aus 4 schönen, geräumigen Zimmern nebst allem Zugehör, wegen Verletzung sofort oder auf 23. April zu vermieten. Näheres im 5. Stock baselbst.

*2.2. Schloßplatz 3 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres baselbst bei H. Speck.

Puppen nebst Stühlchen und 8 Pfd. Dürrobst, Frn. Hofherr, Rsm., 2 Pfd. Bohnen, 2 Pfd. Erbsen, 2 Pfd. holl. Gerste, 2 Pfd. Reis, 2 Pfd. Sago, 2 Pfd. Zwetschgen, 2 Pfd. Birnenschnitz, Fr. Krub, 8 Albums, 1 Mäntelchen, 1 Kleidchen, 1 Jäckchen, Stiefel, Gummischuhe nebst vielem Spielzeug, Fr. Gräfin v. Andlaw u. Fr. v. Schönau 30 Taschentücher, 10 Schwämmchen, 9 Portemonnaies, 5 Farbenschachteln, 20 Bilderbücher, 5 Griffelkasten, 20 Bilderbogen, 10 Notizbücher, 24 Tanzknöpfe, 1 Lederhut, 10 Pfd. Reis, 10 Pfd. Kaffee u. 1 Theekranz, Fr. Lais 3 A., Fr. Conditor Bauer 8 Pfd. Lebkuchen, 2 Düten Confect, Fr. Dr. Matbais 1 Hemd, 1 Blüschchen, 2 Halstücher, 1 Krage mit Schließe, 1 Deckchen, 1 Hütchen, 1 Farbenschachtel, 1 Bilderbuch, 1 Spitzenkrage u. 7 A., Fr. Schön 2 A., Fr. Fertig 1 A., Fr. Pleier 5 m Pers., Frn. Meister 2 A., Fr. Seeland 1 Jäckchen, Fr. Schroth 4 A., für all die vielen, schönen Gaben sprechen wir in unserm und der beschenkt Kleinen Namen ein herzlichliches „Vergelt's Gott“ aus.
Karlsruhe, den 30. Dezember 1893.

Die Vorsteherin.

Wohnungen zu vermieten.

*2.2. Zirkel 8 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, 2 Küchen und sonstigem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Die Wohnung wird auch event. getrennt an zwei Familien vermietet. Näheres Schloßplatz 8 im 3. Stock bei **N. Eyck**.

*2.2. In ruhigem Hause sind Wohnungen von 4 großen Zimmern mit Balkon, Küche und Zugehör sofort oder später zu vermieten. Die Wohnungen können auch zusammen vermietet werden. Näheres Kaiserstraße 188 im 3. Stock.

Zu vermieten:

Kaiserstraße 209, eine Treppe hoch (Bel-Etage), die Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche mit 2 Speisekammern, Badezimmer, 3 Mansarden und 3 Kellerabteilungen, Aufzug für Holz und Kohlen etc, **sogleich** event. später. Näheres im Hause selbst bei **Adolf Hirsch**.

Herrschaftswohnungen.

In reizender, ruhiger Lage sind Ettlingerstraße 37 im 2. und 3. Stock elegante Herrschaftswohnungen von je 6 großen Zimmern mit Erker und Veranda, Bad, Vor- und Hintergarten und reichlichem Zugehör sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre.

Wohnung zu vermieten.

2.2. **Waldstraße 65** ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Gas- und Wasserleitungseinrichtung, auf 23. April zu vermieten. Die Wohnung ist neu hergerichtet und kann von 11 Uhr an Morgens eingesehen werden.

Herrschaftswohnung.

6.2. **Amalienstraße 46** ist die Bel-Etage, bestehend in 8 großen Zimmern, feinem Salon, großem Balkon mit reichlichem Zugehör, auf den 23. April zu vermieten.

Elegante Wohnung.

Kaiserstraße 80 (Marktplatz) ist wegen Verlegung im 4. Stock eine elegante Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Badezimmer etc., event. ist auch im 2. Stock eine sehr elegante Wohnung auf 23. April oder auch früher zu vermieten. Näheres im 2. Stock, Aufgang rechts.

Waldhornstraße 7

ist der 2. Stock von 8 Zimmern, Küche, Keller, Kammer und Garten auf 23. April zu vermieten. Näheres Zirkel 14 im Tapetenladen von **Joseph Beck**.

Schirmerstraße 4

ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern, Badezimmer etc. auf 23. April 1894 zu vermieten. Einzug von 11-1 und 3-4 Uhr.

Hübsche Wohnung

von 6 Zimmern nebst Zugehör ist sofort oder später billig zu vermieten: Kaiserstraße 110.

Schillerstraße 6

ist das Parterre, bestehend aus 4 großen Zimmern (hinter Glasabschluß), Keller, Kammer etc., per 23. Januar oder später billig zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Hirschstraße 40 im Comptoir.

Haus zum Alleinbewohnen.

In schönster Lage der Westendstraße ist ein Haus, enthaltend 15 Zimmer, Badezimmer und reichlichem Zugehör, bequem eingerichtet, per 23. April zu vermieten. Gesl. Offerten richtet man unter Nr. 48 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Wohnung zu vermieten.

Freundliche, helle, abgeschlossene Wohnung mit Aussicht in Gärten, Seitenbauwohnung, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ist per 23. April zu vermieten. Näheres bei **C. Bregenzler**, Kaiserstraße 177.

Moltkestraße

wird eine Herrschaftswohnung (Bel-Etage) von 6 Zimmern wegen Wegzug auf 23. April frei. Näheres Stefaniensstraße 70 von 2 bis 4 Uhr Nachmittags.

Ein geräumiger Laden

mit anstoßender Wohnung und Magazin ist auf 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen bei **Aug. Mappes**, Kaiserstraße 138.

Laden zu vermieten.

3.1. **Karl-Friedrichstraße 21** (Rondellplatz) ist ein Laden nebst anstoßendem Comptoir (Ede Erbringenstraße) auf 23. April zu vermieten. Nähere Auskunft beim Hauseigentümer.

Wohnungs-Gesuche.

*3.2. Auf's April-Quartal wird für einen jungen Hausstand eine Wohnung von 3 Zimmern gesucht. Anerbieten unter Nr. 49 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

2.2. In guter Geschäftslage, Kaiserstraße oder Nebenstraßen, aber in unmittelbarer Nähe der Kaiserstraße, wird parterre oder im 2. Stock eine Wohnung von 5-7 Zimmern in gutem Hause per 23. Juli gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 29 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht auf 23. April eine Wohnung im westlichen Stadtteil von 6-8 Zimmern, welche auch in zwei unmittelbar übereinander liegenden Stockwerken sich befinden dürfen. Vorgezogen wird im letzteren Falle ein oberstes Stockwerk mit geräumigen, bewohnbaren Mansarden. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 118 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Eine Wohnung von 5-6 Zimmern wird auf 23. April im westlichen Stadtteil gesucht. Offerten mit Preisangabe (nicht über 900 Mark) unter Nr. 115 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Auf 23. April wird eine **Wohnung** von 3-4 Zimmern für eine Beamtenfamilie ohne Kinder gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 122 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Gesucht wird auf 23. April von einer kleinen, ruhigen Familie eine schöne Wohnung von 6 Zimmern nebst Zugehör, der Neuzeit entsprechend, 2. oder 3. Stock, in Mitte der Stadt oder im westlichen Stadtteil. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 123 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnung gesucht.

* Von einer kleinen Familie wird eine hübsche Wohnung von 5-6 Zimmern auf 23. April im westlichen Stadtteil zu mieten gesucht. Offerten mit genauester Preisangabe wolle man unter Nr. 121 im Kontor des Tagblattes niederlegen.

Eine Dame

mit Mädchen sucht auf 23. April eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern. Offerten unter Nr. 8 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Laden-Gesuch.

*2.2. Ein kleiner Laden nebst anstoßendem Zimmer in frequenter Lage der innern Stadt wird per sofort oder auf Januar zu mieten gesucht. Gesl. Anträge unter Nr. 80 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

Kreuzstraße 21 ist im 2. Stock ein Salon mit Schlafzimmer auf 1. Februar zu vermieten.

*3.2. Zwei ineinandergehende, unmöblierte Zimmer (event. mit Büschengelag) sind sofort oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 10 im 2. Stock.

* Bürgerstraße 13 sind im 2. Stock zwei unmöblierte, auf die Straße gehende helle Zimmer mit besonderm Eingang sofort zu vermieten.

* Douglasstraße 10 ist im 2. Stock rechts ein gut möbliertes Zimmer auf 15. Januar oder 1. Februar zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Drei Zimmer (2 schön möblierte und 1 unmöblierte) sind Gartenstraße 37 im 2. Stock per sofort oder später zu vermieten.

Vier helle Magazinsräume

mit großem Keller, in bester Geschäftslage der Kaiserstraße, auch für Werkstätte geeignet, sind per 23. April oder früher billig zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 60 im Kleiderladen.

Zimmer-Gesuche.

4.3. Ein feiner junger Herr sucht womöglich sofort zwei elegant möblierte, gut beheizbare Zimmer in der Nähe des Linkenheimertores. Offerten unter Nr. 43 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Es wird auf sogleich ein einfach möbliertes Zimmer mit 2 Betten von einem ruhigen Ehepaar gesucht. Offerten unter Nr. 114 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

3.3. Ein fleißiges, zuverlässiges Mädchen, welches in häuslichen Arbeiten bewandert ist, wird sofort gesucht: Gartenstraße 18.

Ein Mädchen für Hausarbeit wird sogleich aufgenommen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.2. Ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich bei hohem Lohn gute Stelle: Nowack-Anlage 19, unten.

* Ein eheliches Mädchen wird für Hausarbeit sofort gesucht: Uhlandstraße 2, parterre.

*2.1. Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet bei gutem Lohn sofort Stelle. Zu erfragen Lessingstraße 38 im Laden.

Kapitalien auszuleihen.

20000 bis 25000 Mark sind von einer fleißigen Kasse auf 1. Hypothek ganz oder geteilt zu dem üblichen Zinsfuß sofort auszuleihen. Gesl. Offerten unter Nr. 64 sind an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Kapital auszuleihen.

*2.2. 9000 Mark sind auf gute II. Hypothek auf 23. Januar auszuleihen. Offerten unter Nr. 51 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Kapital auszuleihen.

4.2. 20 000 - 28 000 Mk. sind auf gute II. Hypothek zu 5% auszuleihen. Offerten unter Nr. 35 wolle man im Kontor des Tagblattes niederlegen.

18000-20000 Mark

auf ein Haus in guter Lage der Altstadt auf II. Hypothek gesucht. Anerbieten ohne Vermittlung befördert unter Nr. 85 das Kontor des Tagblattes.

3000-4000 Mk.

werden gegen gute Sicherheit und hohe Zinsen aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 32 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

***3.2. Agenten und Plagvertreter,**
 gut empfohlen und leistungsfähig, engagiert überall bei sehr hohem Verdienst zum Verkauf von neuartigen **Holzrolleaux und Jalousien** für die kommende Saison
Geyer & Klemm,
 Neurode in Schlesien.
 Concurrrenzlose Fabrikate allerersten Ranges.

Stellen-Anträge.
 2.2. Einige tüchtige, auf Werkzeugmaschinenbau gut eingearbeitete Schlosser werden angenommen in der **Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik,** vorm. **Schwindt & Comp.,** Ritterstraße 17.

U. 2.1. Büffeldame,
 eine durchaus tüchtige, gewandte, mit guten Zeugnissen, findet sofort hier in seinem Restaurant Stelle durch **L. W. Unglenk,** Vertholdstraße 8 im 2. Stock in Freiburg (Baden).

Kellnerinnen!!!
 Köchinnen, Büffeldamen, Zimmermädchen, Köche, Hotelburschen, — **Kellner** suchen Stellen durch das Haupt-Platzungsbüreau von **K. Tröster,** Kreuzstraße 17 im 2. Stock.

U. 2.1. Kellnerinnen,
 junge, feine, finden hier und auswärts stets gute Stellen; auch können anständige Mädchen billig und gut bei mir wohnen.
L. W. Unglenk in Freiburg (Baden).

Lehrmädchen-Gesuch.
 2.1. Ein Mädchen, welches das Weisnähen erlernt hat, kann das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen. Zu erfragen **Kriegstraße 36** im Seitenbau.

Monatsfrau-Gesuch.
 2.2. Eine Monatsfrau wird sogleich gesucht: **Waldstraße 10** im 2. Stock.

Stellen-Gesuche.
 *2.2. Ein Fräulein aus achtbarer Familie mit schöner Handschrift sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Buchhalterin oder dergl.; gute Empfehlung ist aufzuweisen. Gest. Offerten unter Nr. 68 an das Kontor des Tagblattes.

Weibliches Dienstpersonal
 aller Art sucht und findet jederzeit passende Stellen für hier und auswärts durch **Frau Müllich,** Kaiserstraße 134. — Ebenfalls selbst können Mädchen billig wohnen. *4.3.

Heizerstelle-Gesuch.
 *2.2. Ein vertrauter, examiniertes Heizer und Maschinist (Schlosser), verheiratet, mit guten Zeugnissen versehen, sucht hier oder auswärts Stelle. Offerten unter Nr. 21 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Beschäftigungs-Gesuche.
 *2.2. Eine junge Frau empfiehlt sich für bessere Häuser im Ausbessern von Wäsche und Kleibern. Näheres **Kronenstraße 51** im 4. Stock, neben Hotel „Schwarzer Adler“.

Eine tüchtige Kleidermacherin *3.2.
 empfiehlt sich im Anfertigen sowie im Umändern von Damenkleidern in und außer dem Hause. Dienstmädchen werden berücksichtigt. Näheres **Kaiserstraße 227** im 2. Stock des Seitenbaues.

Kleidermacherin.
 4.1. Eine perfekte Kleidermacherin empfiehlt sich im Anfertigen der elegantesten wie einfachsten Damen- und Kindergarderoben, sowie **Ball-, Gesellschafts- und Masken-Kostüme** nach deutschen, sowie besten französischen Journalen. Bei elegantester und bester Arbeit werden billige Preise zugesichert: **Kriegstraße 36** im Seitenbau.

Zum Damenfrisiren
 empfiehlt sich zur bevorstehenden Ballsaison in Gesellschafts- und Costümfrisuren in und außer dem Hause
 *2.2. **Frau Bösch,** Hirschstraße 12.

Reclame-Costüm-Ball.
 Unterzeichnetem empfiehlt sich in Anfertigung jedweder **Costüm-Frisuren** und nimmt auch Bestellungen außer dem Hause entgegen.
Max Pabst, Damenfriseur, 2.2.
 Kaiserstraße 122, Ecke der Waldstraße.

Herrschaftshaus
 in sehr beliebter Lage, zweistöckig, mit Einfahrt und Garten, ist um den Preis von **Mk. 90000** zu verkaufen. Näheres durch **W. Gutekunst,** Waldstraße 52. 6.2.

Haus-Verkauf.
 2.1. Ein in bester Lage des westlichen Stadttheils gelegenes zweistöckiges Herrschaftshaus ist zu verkaufen. Gest. Offerten von Selbstkäufern unter Nr. 117 sind an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Haus-Verkauf.
 6.2. Ein dreistöckiges Herrschaftshaus, ganz der Neuzeit entsprechend eingerichtet, hat im Auftrag zu verkaufen **W. Gutekunst,** Waldstraße 52.

Gebäudeplatz zu verkaufen
 in frequenter, südwestlicher Lage und stößt beiderseits an bereits überbautes Terrain. Etwas Interessenten belieben ihre Adresse unter Nr. 2 im Kontor des Tagblattes abzugeben. 3.3.

Möbel zu verkaufen.
 3.2. Ein Silberschrank, ein Trümeau, ein Nachttisch, eine feine Uhr in Holzkasten, Alles so gut wie neu, eichen gewischt, billig zu verkaufen. Zu erfragen **Sofienstraße 40** im 3. Stock links.

Pianino,
 ein schönes, gut erhaltenes, ist preiswürdig zu verkaufen: **Bismarckstraße 33** im Seitenbau.

Gelegenheitskauf.
 *3.3. Ein Flügel, fast neu, für die Hälfte des Wertes, oder ein neues Pianino sind billigst zu verkaufen: **Werderstraße 12,** parterre.

Zu verkaufen
 ist ein Sopha zum Preise von **36 Mk.** und eine Bettstelle mit neuem Koft für **30 Mk.**: **Amalienstraße 65** im 2. Stock des Hinterhauses. 3.2.

Drei Atlas-Balkkostüme,
 rosa, blau und weiß, sind sehr billig zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. *

Gehrock.
 *2.2. Ein schwarzer, neuer Kammgarnrock, für einen größeren Herrn passend, ist preiswerth zu verkaufen. Näheres bei **Jos. Spitz,** Marktgrafenstraße 26.

Plüschgarnituren u. Kameeltaschendivans
 in größter Auswahl billigst: **Servenstraße 25** im Laden.

Velociped,
 ein schönes, mit Polsterreifen, beinahe neu, ist im Auftrage billig zu verkaufen (Seibel & Raumann-Maschine). Zu erfragen bei **2.2. Max Metzger,** Adlerstraße 8.

Kleines Landgut
 in Baden, mit gut erhaltenem Wohnhaus und größerer Obstplantage, auf die am meisten reflektirt wird, wird zum Preise von **15000—20000 Mark** auf April 1894 zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 13 an das Kontor des Tagblattes. *6.2.

Ankauf.
 Wer getragene Herren- oder Damenkleider, Schuhe und Stiefel zu verkaufen hat, Uniformen, Borten u. dergl. zu verkaufen hat, Betten, Möbel oder Metalle aller Art zu verkaufen hat, erzielt die höchsten Preise bei **D. M. David,** Marktgrafenstr. 16/18.

Ankauf.
 * Wer seine abgelegten Herren- und Frauenkleider, Schuhe, Stiefel, Uniformen, Ueberzieher, Mäntel, Zeitungen, alten Metalle sehr gut zu verkaufen sucht, sende seine Adresse an **Sal. Gutmann,** Durlacherstraße 55.

Wirthschaft gesucht.
 *3.2. Zwei junge, tüchtige, kautionsfähige Wirthschaftsleute suchen eine gangbare Wirthschaft in Pacht oder Papp sofort oder später zu übernehmen. Offerten unter Nr. 66 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Silentium,
 tägliche Arbeitsstunden, Nachmittags 5—7 Uhr, bei gewissenhafter Beaufsichtigung der häuslichen Arbeiten für jüngere Schüler höherer Lehranstalten, **Nachhilfe- und Privatstunden** in allen Fächern ertheilt
C. Vater, Amalienstr. 37.

Eine Malerin
 ertheilt gründlichen Unterricht im Zeichnen nach Gyps- und nach lebendem Modell. Näheres im Kontor des Tagblattes. 2.1.

Zwei Studenten
 suchen bei einem guten Lehrer **Violin-Unterricht.** Näheres **Wilhelmstraße 6** im 2. Stock. Sprechstunde von 2—3 Uhr. *2.2.

Specialität: Krankenweine,
Bordeaux, diverse Sorten,
Spanische Weine (Port, Sherry, Madeira, Malaga, Tarragona, Verruouth),
Marsala,
Rhein- u. Moselweine (von Karl Acker),
Deutsche und französische Champagner, sowie
franzö. Cognacs (fine Champagne), empfiehlt

Karl Baumann,
 Wein- und Theegeschäft,
 Akademiestrasse 20.

Wein
 per Flasche ohne Glas von **50 Pfennig** an,
Gewähr für Reinheit
 empfiehlt
Jean Pfannebecker,
 Kaiserstraße 26.

Man versuche
 den bereits gut eingeführten
COGNAC
 aus der Cognac-Brennerei
 von **Gg. Scherrer & Co., Jangon (Hessen).**
 Wer einmal denselben gekostet, kommt immer wieder darauf zurück.
 Bedeutende Chemiker stellen denselben kraft Analyse den viel theueren französischen Cognacs gleich, hervorragende Kerze ziehen ihn in ihrer deutlicher Beziehung viel theueren französischen Cognacs vor.
Proben, Analysen und Kerze-Gutachten gratis. Fabrikspreise.
 Grosse Flasche **Mk. 2.—** 58.53.
 Mk. 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—.
 Alleinige Niederlagen:
H. Baumann, Kreuzstrasse 10,
O. Mayer, Wilhelmstrasse 20,
Victor Merkle, Kaiserstrasse 160,
Gust. Müller, Herrenstrasse 25,
Carl Roth, Hoflieferant, Herrenstr. 26.

Vanille

lose und in Gläsern mit Schrauben-
verschluss in allen Preislagen empfiehlt
Friedr. Maisch Sohn,
Mitterstraße 10/12, 8.1.
gegenüber dem Museum.

Dreikönigs-Kuchen

empfehlte
K. Krauss, Hofbäcker,
Ludwigsplatz.

Dreifönig-Kuchen.

W. Wilser,
Hofbäcker,
Amalienstraße 3.

Fichtenberger's Kölnisches Wasser

in Flaschen à 35 und 70 Pfg.
empfehlte
Friedr. Maisch Sohn,
Mitterstraße 10/12, 8.1.
gegenüber dem Museum.

Leichner's Fettpuder

per Schachtel eine Mark, bei 3 Stück 10 %
Rabatt, empfiehlt frisch angekommen
H. Delpy,
Kaiserstrasse 136, im Friedrichsbad.

Roth's Sandmandelkleie

gleich der Seife angewendet, ist das wirk-
samste und angenehmste Mittel zur gründlichen
Reinigung der Haut, Beseitigung von allen
Hautmängeln (wie Mitesser, Pickel, Sommer-
prossen etc.), erzeugt frische gesunde Gesichts-
farbe und sollte als wirklich zuverlässiges
Schönheitsmittel auf keinem Toiletettische
fehlen. 6.2.

Geschwister Wolff,

Kronenstraße 10,
haben eine Damen-, Mädchen- und
Kinderkleiderschneiderei errichtet.
Garantie für gutes Sitzen. Mäßigste Preise.
Praktischste und akademische Schule mit besten
Zeugnissen von der **L. Hirsch'schen Akka-
demie Berlin.**
Um geneigten Zuspruch bitten 3.2.
hochachtungsvoll
Geschw. Wolff.
Dasselbst können zwei Lehrlinge eintreten.

Warme Fußbekleidung

für
Herrn, Damen u. Kinder.
Gummi-Schuhe
in nur bester Qualität.
Einlage-Sohlen
in Stroh, Kork und Filz.
Preise billigst. 3.2.
W. Koelitz, Kaiserstr.

Abgetragene Kleider,

verblasste Möbelstoffe, Wolle, Seide, Plüsch, Sammet,
Klips, Filzbüte, Mützen, Schirme u. s. w. durch höchst
einfaches Ausbürsten vermittelt der neu präparirten
flüssigen Farbe aufzufärben. Vorräthig in den Far-
ben: schwarz, blau, braun, in Flaschen à 60 Pfg.
und 35 Pfg. mit Gebrauchsanweisung. — Allein-
verkauf für den hiesigen Platz bei
Julius Dehn,
Drogen- und Farbenhandlung,
55 Rähringerstraße. — Fernsprechanschluß Nr. 201.

Ofen-Blanz-Pommade.

Neu. Billig. Praktisch.
Staubt nicht, riecht nicht, spritzt nicht, rostet
nicht und erhält rasch einen hohen Glanz.
Zu haben bei
Heinr. Kling jun.
Wiederverkäufer gesucht. 10 10.

Außergerwöhnlich billig!

Eine Parthie handgeknüpfte

Smyrna-Teppiche

mit kleinen Fehlern, große Salon-Teppiche schon von
Mk. 70.— an, Bettvorlagen von Mk. 8.— empfehlen

Dreyfuss & Siegel,
Hoflieferanten, Kaiserstraße 197.

Glacé-Handschuhe.

1000 Paar prima Ziegenleder-Handschuhe, soeben angefertigt, empfiehlt in größter Farbens-
auswahl, 8-knöpfige M. 2.30, gefütterte M. 2.50; ebenso Dänische Handschuhe, 3-knöpfige, M. 1.50,
schwarze Glacé-Handschuhe M. 1.20, gefütterte M. 2.—, 6-knöpfige M. 2.10, Waschleder-Hand-
schuhe M. 1.50, Wildleder-Handschuhe M. 2.—. Handschuhe nach Maß werden in Farben,
Mustern und Knopflängen schnellstens angefertigt. Für guten Schnitt und Haltbarkeit garantiert.

Eugen Klemm, Handschuhlager,
Waldstraße 17,

Handschuhfabrik in Durlach, Altweg 5, an der Untermühle.

Schlittschuh- Taschen

in verschiedenester Ausführung
bei
Friedrich Bloss,
Grossh. Hoflieferant,
F. Wolff & Sohn's Detail,
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

2.2.

Durch die

Karlsruher Hypotheken- u. Darleih-Anstalt

(Büreau: Bahnhofstraße 6)

sind Kapitalien in beliebiger Höhe zu billigstem Zinsfuß und unter den coulantesten
Bedingungen gegen liegenschaftliches Unterpfand erhältlich.
Kapitalgesuche sind schriftlich einzureichen unter Anschluß einer Retourmarke
oder mündlich auf dem Büreau der Anstalt vorzubringen.
Kassen und Privaten ist die beste Gelegenheit geboten, ihre Kapitalien hypo-
thekarisch und gut zinstragend vollständig kostenfrei durch uns anzulegen.
Zur weiteren Auskunft ist die Anstalt gerne bereit. 10.11.

Billigste Bezugsquelle

für
Hotel-Einrichtungen
und
Ausstattungen

in
Tafeltüchern und Servietten,
Tischzeugen, abgepasst und am
Stück, in weiss und bunt, stets in
den neuesten Dessins.
Bandtücher, Frottirtücher,
Badetücher,
Betttücher in allen Breiten,
Kissenleinen,
Betteppiche, Molton,
Piqué-Bettdecken in den neuesten
Dessins in feiner Qualität, 170/230
gross, à Mk. 8.50.
Waschtisch- und Wandschoner
von Piqué in weiss und farbig,
Plumeauxstoffe in jeder Preis-
lage.
Rahlfleue, 70 cm breit, für Küchen-
wäsche, à 48 Pfg. per Meter,
Gläsertücher, Fenstertücher,
Staubtücher, Silbertücher,
Spültücher, Geschirrtücher,
Scheuertücher,
Filterstoffe in Wolle, Leine und
Baumwolle für **Kaffee-, Bouillon-**
und **Saucentücher.**

Franz Perrin,

Grossherzoglicher Hoflieferant,
Kaiserstrasse 124b.

Warme Füsse.

Leopold Schweinfurth,

Hof-Hutmacher,

14 Waldstraße 14,

empfiehlt als bestes Mittel zum Warm-
halten der Füsse

Walkschuhe und Stiefel
für Männer, Frauen und Kinder,
Filz-Ueberschuhe,
Filz-Stiefel,
Reise-Filzstiefel,
Filzschlappen etc.,
Aufnähsohlen, 2.2.
Einlegsohlen,
Filtertrichter,
Bügelstz.

Filztafeln in jeder Grösse
und Stärke.

Zu Hochzeits- und Gelegenheits- Geschenken

empfiehlt **silberplattirte Waaren** zum
Selbstkostenpreis

Emil Bossert, Goldarbeiter,
Herrenstrasse 83. 5.1.

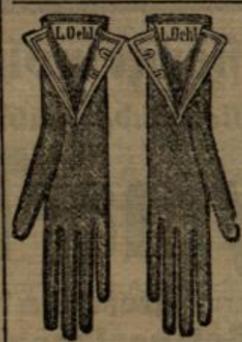
Sparroste

Müller'sche Sparroste zu allen Arten
Feuerungsanlagen und Öfen, von den
kleinsten bis zu den grössten Feuerungen,
empfiehlt

Friedrich Lang,

20.10. Schützenstrasse 9.

15.3.



Zum

Reklame-Kostüm-Festball

empfehle ich

Handschuhe jeder Art

in **Glacé** und **Dänisch-Leder,** sowie
seidene und **halbseidene Ball-Handschuhe,**
lange, cremfarbige Stoff-Handschuhe
(Leder-Imitation) à M. 1.25 und M. 1.50 das Paar,
lange Fillet-Handschuhe und **lange, seidene**
Spitzen-Handschuhe etc. etc.

Ludwig Oehl,

Grossh. Hoflieferant,

116 Kaiserstrasse 116.

Handschuhe und Cravatten-Spezial-Geschäft.
NB. **Reklame-Kostüm-Bilder** zur gefl. Verfügung.

Damen-Pelzmäntel.

Um mein Lager in **Damen-Pelzmänteln** zu räumen, verkaufe solche
zu herabgesetzten Preisen.

A. Lindenlaub, Kürschner,

Kaiserstrasse 191.

2.2.

Zu Tanzgelegenheiten etc.

für Herren:

gute, weisse Glacé-Handschuhe

mit 1 Agraffe à Mk. 1.50 das Paar empfiehlt



Ludwig Oehl, Grossh. Hoflieferant,
Kaiserstrasse 116. 3.1.

22. Meine so beliebten

Salbandschuhe

bringe in empfehlende Erinnerung.

Ernst Deuble,

Mugartenstr. 24, Ecke der Wilhelmstr.

Wilh. Wagner,

Wasser- & Gasanlagen,
Closet- & Badeneinrich-
tungen,
Saublecherei
Reparaturen
unter Garantie
billigst.

A. Mayerle Nachf.,
Herrenstraße 8.



Vogelkäfige
aller Arten für Meer- und
Landvögel,
Papageienkäfige,
Stängeltische etc.
in größt. Auswahl u. billigst
bei **W. Göttle.**

— 1890 Goldene Medaille für größte und schönste
Collection.

Erste

Karlsruher Leitern-Fabrik

H. Raible,

Bismarckstraße 33.

Dieselbe liefert außer der unter
Nr. 4796 gefehlich geschützten sog.
Karlsruher Leiter, welche als
Doppels- und Anstellleiter gleich
benüßbar ist, auch jede andere
gewünschte Leiter.

Niederlage daselbst und in den
Haushaltungsgeschäften.



≡ Bade-Artikel ≡

— jeder Art.



Grösstes Lager.

≡ Billigste Bezugsquelle ≡

bei

Wilh. Göttle,

130 Kaiserstraße 130.

Bruchleidende!

Schonst Euren Körper, tragt nur das neuer-
fundene elastische **Gürtelbruchband ohne
Feder**, gegen Nachahmung gefehlich geschützt.
Kein lästiger Druck, leicht und bequem, größte
Sicherheit, das beste anatom. Bruchband der Welt.
Leib- und Vorfallobinden.

Ehren-Diplom Breslau 1893.

In Karlsruhe am 9. Januar von 8-6 Uhr in
der Alten Post zu sprechen.

L. Bogisch, Stuttgart.

RECLAME-FEST.

Sämtliche Neuheiten

Schminken:

Charakter-,
Racen-,
Haut.

der Firma

L. Leichner,
Berlin.

Puder:

Fett-,
Hermelin-,
Reis.

Brillant-, Diamant-, Gold- und Silber-Puder.

Lager fertiger Damen- und Herren-Perrücken und Bärte.

Masken nach Bild unter Garantie.

Anfertigung nach **Maass** in kürzester Frist.

Leihanstalt für Perrücken und Bärte.

Auswahlsendungen.

82.

G. Puder,

Lammstrasse.

Hof-Theaterfriseur.

Lammstrasse.

Kaufm. Verein „Merkur“ Karlsruhe.

Heute Samstag den 6. Januar, Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, findet im
kleinen Saale der Festhalle

≡ **Abendunterhaltung** ≡

Concert, Christbaumfeier und darauffolgender Tanz

statt, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder nebst Angehörigen
höflichst einladen.

Der Vorstand.

Vereinsabzeichen sind anzulegen und können Mitglieder, welche
noch nicht im Besitz desselben sind, solches am Saaleingang gegen Vorzeigung
der Mitgliedskarte in Empfang nehmen.

Karlsruher Colosseum.

Samstag den 6. Januar

Kinder-Vorstellung

zu ermäßigten Preisen.

Anfang 3 Uhr.

I. Platz 80 Pfennig, II. Platz 40 Pfennig, III. Platz 25 Pfennig.

Auftreten sämtlicher Artisten.

Sonntag zwei große Vorstellungen mit abwechselndem Programm.

Eisbahn des Stadtgartens.

Samstag den 6. Januar, Nachmittags von 2-4 Uhr,

Militär-Concert,

gegeben

von der Kapelle des 1. Bad. Leib-Dräger-Regiments,

unter Leitung des Herrn Stadstrompeters Damm.

**Wegen bevorstehender Inventur werden die noch vorräthigen
Costüme, Wintermäntel, Jacken, Mäntel
mit Pelzfutter, Regenmäntel, Morgen-
kleider, Tricottailen, Muffe, Pelzboas &c. &c.
zu bedeutend ermäßigten Preisen abgegeben.**

S. Model.

Heiraths-Gesuch.

21. Ein hübscher junger Mann, Ende der zwanziger Jahre, vermögend, katholisch, mit einem gutgehenden Geschäft in einer größern Amtsstadt habend, welches jährlich nachwelslich einen Reingewinn von 20000 Mk. abwirft, wünscht, wegen Mangel an passender Damenbekanntschaft, mit einem gebildeten Fräulein aus guter Familie behufs Verehelichung Bekanntschaft zu machen. Eltern oder Vormünder werden auf dieses ernstgemeinte Gesuch aufmerksam gemacht. Offerten sind unter Nr. 116 an das Kantor des Tagblattes zu richten.

Die Weihnachtsgebräuche der verschiedenen Länder hat sich eine neue Serie der bunten Empfehlungskarten (sog. Chromos) von Viebig's Fleischextract-Compagnie zum Thema genommen. Das Jullappiverfen nebst Julbock und Vogelgarbe in Norwegen, die Verlobungswahl in Rußland, das Küssen unter dem Mistelzweig beim „Christmas-Dinner“ in England, das Festmahl am Weihnachtsabend (Reveillon) in Frankreich, das frohe Strazentreiben mit Feuerwerk in Italien und endlich die gemüthliche deutsche Christbaum-Bescheerung sind allerliebft veranschaulicht und werden den zahlreichen Chromos-Sammlern Freude bereiten.

Südstadt.

Der Unterzeichnete bringt seine anerkannt guten, reingehaltenen Oberländer, Neckar- und Pfälzerweine in empfehlende Erinnerung. Aus meinem Patentkeller werden die Weine in Gebinden von 20 Lt. an entsprechend billiger abgegeben.

Zugleich empfehle ich einen vorzüglichen Cognac, sowie Schwarzwälder Kirschen- und Zwetschgenwasser bestens.

Th. Grisslich,
zur alt-deutschen Weinstube,
Werderstraße 59. 3.

A. Dratz, Hofmehger,
Amalienstraße 10,

empfehlt jeden Dienstag und Freitag frische Leber- und Griebenwürste, Mittwochs und Samstags frische Cervelat, Frankfurterwürst und Fleischwürste, Sonntags stets frische Bratwürste.

Restauration Storchenneß

empfehlt
ff. reines Schweinefett.

**Katholischer Lehrlingsverein
Karlsruhe.**

Für die vielen und schönen Gaben, die uns zur Christbescherung der Lehrlinge zugegangen sind, sagen wir ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Nächsten Sonntag den 7. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr, findet im Saale des Kathol. Gesellenhauses, Sofienstraße 58, unsere Christbaumfeier statt, wozu statt jeder besondern Einladung die werthen Eltern und Meister, sowie alle Freunde und Gönner des Vereins einladet
Der Vorstand.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.

Museums-gesellschaft.

Samstag den 6. Januar

Ball.

Anfang 8 Uhr. — Ende 1 1/2 Uhr.

Die Gallerie wird um 7 Uhr geöffnet; der Zutritt zu derselben findet auf der Wendeltreppe statt. Der Besuch ist nur den Gesellschaftsmitgliedern bezw. den in §. 20 der Statuten bezeichneten nächsten Angehörigen derselben gestattet. Zur Verhütung unberechtigten Besuches sind strenge Maßregeln ergriffen.

Fremde können nur eingeführt werden, wenn dieselben in dem im Besezimmer der Gesellschaft auflegenden Fremdenbuche eingetragen sind.

Diejenigen Herrschaften, welche sich an dem während der Pause stattfindenden Abendessen zu betheiligen wünschen, sind gebeten, Tischkarten zu M. 2.— für die Person zu lösen, welche bis zum 6. Januar, Vormittags 11 Uhr, bei dem Restaurateur ausgegeben werden. Am Abend beträgt der Preis einer Tischkarte M. 2.50.

Um Irrungen zu vermeiden, werden die Herrschaften ersucht, ihre Plätze selbst zu belegen.

Diener, welche ihre Herrschaften begleiten oder abholen, haben im untern Hausraume zu verweilen.

Karlsruhe, den 1. Januar 1894.

2.2.

Der Vorstand.

2.2.

Samstag

den

6. Januar,



**Abends
halb 9 Uhr,**

Grosser Weihnachts-Stall

im Vereinslokal.

Programm grossartig und sensationell!

Gaben im Werthe von mindestens 1 Mark, in möglichst origineller, humoristischer Verpackung, sollen am gleichen Tag, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, im Lokal abgegeben werden.

Einem zahlreichen Herbeiströmen sehen mit Vergnügen entgegen

Die 3.

Fulder-Orden und Ketten sind anzulegen.

finden
oder
König
2.1.
St

wird
Gefüg
K in d
der G
Verfü
seht u
wenn

D
hier
Jan
schw
Wo
bau
geh
Bob

Die
Ami
werde
Kar

3.3.

So

wird in
Kaiserf